

- 32 samkeiten gegen seine Brüder bald verhaftet. Obgleich er nun den Antonius in die Flucht schlägt und Medien und Armenien erobert, wird er doch von seinen Unterthanen vertrieben, die den *Tiridates* erwählen. Phraates flieht zu den Scythen, und kehrt durch ihre Unterstützung zurück. Tiridates sucht Schutz bei Octavian. Dieser aber erklärt sich neutral; und als er nach Asien kömmt, schickt ihm Phraates alle römischen Fahnen und Gefangenen, welche die Parther dem Crassus und Antonius genommen hatten: und Octavian, der dies als ein Zeichen der Unterwerfung ansah, erkannte ihn als König. Doch dauerte der Krieg mit den Römern fort, besonders über Armenien. Bei seinen Unterthanen erwarb sich Phraates keine Liebe:
- 4 n. Chr. er starb durch Gift 4 nach Chr. — Sein unehlicher Sohn *Phraatakes* ward in einem Aufreure ermordet; und *Orodes II.* seiner Grausamkeit wegen getödtet. *Vonones*, Sohn Phraates IV. ward von den Parthern gefaßt, weil er, in Rom erzogen, römische Sitten liebte; und *Artabanus III.*, König der Meder oder Daher, aber auch von der Familie der Arsaciden, nur aus einer andern Linie, stiefs ihn leicht vom Throne. Er nahm seine Zuflucht zu den Römern. Von diesen gefangen gehalten, will er entfliehen und wird getödtet.
- 5
6
15
19
21
43
3. *Artabanus III.* war indess bei den Edeln nicht beliebt. Diese schicken heimlich nach Rom, und Tiberius stellt als Gegenkönig auf *Phraates*, den Bruder des Vonones, und da dieser auf dem Wege stirbt, einen Enkel des Vonones, *Tiridates*. Artabanus wird zweimal vertrieben, doch immer wieder eingesetzt. — *Bardanes* machte sich durch Grausamkeiten in seiner Familie verhaftet, und sein Bruder *Gotarzes*, unterstützt von den mächtigen *Dahern*, kämpfte mit ihm um das Reich. Eine durch entdeckte Hinterlist der Vornehmen bewürkte Versöhnung war von kurzer Dauer. Bardanes wird